

22.05.2018 Von Eck zur Kötztlinger Hütte und Kaitersberg (Bustour)

👁️ ZUGRIFFE: 1880

Wetter: sonnig und warm

Teilnehmer: 57 Personen

Organisation: Ida Und Günther Spaeth

Die Fahrt nach Eck verlief problemlos und vor allem ohne Stau. In Eck stieg die Gruppe Edelweiß (35 Personen) aus, 22 Enzianer durften noch ein ein Stückchen weiterfahren und wurden dann mit einem Shuttlebus nach Hudlach gebracht. Dort erwartete sie ein beachtlich steiler Anstieg auf den Kaitersberg und schließlich zur Kötztlinger Hütte.

Die Edelweißer standen erst einmal vor dem Bergasthof in Eck und schwelgten in Erinnerungen an erste Ski- und Liftfahrversuchen.



Doch dann wurde es ernst. Der Skihang musste überwunden werden, und es ging stetig bergauf,





bis man endlich vom kleinen Riedelstein über die Tannenwipfel schauen und die Fernsicht genießen konnte.



Weiter ging's dann zum großen Riedelstein (1132m) mit dem Waldschmidtdenkmal, das an den Volksdichter Maximilian Schmidt erinnert. Wer lange nicht mehr dort oben war staunte nicht schlecht darüber, wie die diese Lichtung, wo früher zahlreiche Ziegen grasten, jetzt von Bäumen total zugewachsen ist.



Weiter maschierten wir auf dem Höhenrücken entlang zu den Rauchröhren.





Der direkte Weg zwischen den Röhren hindurch blieb uns erspart, aber dafür mussten wir einen kleinen steilen Umweg machen, weil der Normalweg wegen Vogelbrutschutz gesperrt war.





Von der Aussichtsplatte des Hohen Steins (1044m) konnte man schon die Kötztlinger Hütte sehen.





Doch bevor wir dort unsere Mittagspause genießen konnten, mussten wir die Trümmerwildnis des Steinbühler Gesenkes durchwandern. Nach dem Mittagessen machten wir noch einen kleinen Abstecher zum Kriegerdenkmal und dann stiegen beide Gruppen ab nach Hohenwarth.





An einem lauschigen Parkplatz hatten Margot, Ida und Irene ein Buffet aufgebaut, und wir feierten Günthers 75. Geburtstag.





Wir bedanken uns ganz herzlich bei den 3 Damen für die Bewirtung und bei Ida und Günther für die gelungene Tour.